Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 20

Buchbesprechung: Das neue Buch
Autor: Scarpi, N.O.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

Friedrich Torberg: Die Tante Jolesch oder Der Untergang des Abendlandes in Anekdoten

Ein Stück versunkener Welt feiert hier seine Wiederauferstehung. Und keiner hätte diese Feier mit so viel Glanz, so viel Witz, so viel Farbe vollbracht wie Friedrich Torberg, obgleich er dieses Abendland – es ist die alte Donaumonarchie – nur als Kind, nur in Stücken, nur im Nachglanz kennen konnte, denn sein Prag, für das er die köstlichsten Bilder und Worte findet, lag in der Tschechoslowakei, während mein Prag noch im alten, wahrhaftig gar nicht so schlechten Oesterreich lag. Aber sechshundert Geschichtsjahre lassen sich nicht mit einem Besenstrich aus der Welt schaffen, und so waren in den auf dem alten Boden erstandenen neuen Ländern überall die Spuren des alten Reiches zu verfolgen.

Und das hat Torberg getan. Seine Menschen sind alte Oesterreicher, ihr Land ist das alte Oesterreich. Und ich, der ich immerhin meine ersten dreissig Jahre darin gelebt habe, kann bezeugen, welch scharfer, redlicher, kluger Chronist Friedrich Torberg ist.

Mir ist der liebste Abschnitt des Buches die Schilderung von Persönlichkeit und Werk Franz Molnars, der diesen Nachruhm voll verdient. Wie hat er die Theater bereichert, dieser «Schöpfer einer der zauberhaftesten Geschichten», nämlich der Erzählung von den «Jungen der Paulstrasse», dieser Dichter der «herbsüssen Legende vom unsterblichen Himmels-Hallodri Liliom»! Man hat heute den Eindruck, dass niemand mehr ein Lustspiel schreiben oder inszenieren kann. Welche Langweile strahlte eine Aufführung von Labiches ausgezeichnetem Schwank «La cagnotte» aus, den immerhin Peter Stein inszeniert hatte! O Direktoren, Dramaturgen, Regisseure, greift doch zu Molnar! Das Publikum wird es euch danken.

Bei einem von Molnars Worten darf ich mich rühmen, dass ich Aehnliches sagen musste. Er charakterisierte die Tatsache, dass man sich in einer fremden Sprache nur unfrei ausdrükken kann, mit den Worten: «Ich habe oft mitten im Satz meine Weltanschauung ändern müssen.» Und in dieser Lage sagte ich, in Lugano lebend, vor fünfzig Jahren zum Redaktor des «Corriere del Ticino»: «Mie opinioni dipendono del mio vocabulario.» Das Kaffeehaus ist Torbergs Schauplatz, er betrauert dessen Hingang, denn es war eine wirkliche geistige Quelle. Wien ist natürlich einer der Mittelpunkte alles Gewesenen, und in Wien das Café Herrenhof, in das ich auch zweimal von einem Patriarchen mitgenommen wurde. Auch Ischl darf nicht fehlen, die Residenz Franz Josephs und der Operettenlibrettisten. Bei Prag merke ich – das ist unvermeidlich – die zwanzig oder mehr Jahre, die ich Torberg vor habe – oder er mir.

Heisshungrig habe ich das Buch gelesen und ungesättigt zugeklappt, denn ich hätte den gleichen Umfang sehr gut noch einmal lesen können. Aber es ist kein Buch für alte Oesterreicher, sondern für jeden, der eine hervorragend geschriebene Chronik lesen will, die zudem ausserordentlich amüsant ist. (Verlag Langen-Müller.)

N. O. Scarpi

Gstaad 1100 m ü. M. **Das grüne Hochland**

Zentrum sportlicher, gesellschaftlicher und kultureller Anlässe im Hochland, erfüllt alle Ferienwünsche!
5.–13. Juli Internationale Tennismeisterschaften in der Schweiz «open». 9. Aug. bis 1. Sept. Yehudi-Menuhin-Festival (14 Konzerte). Öffentliches Hallenschwimmbad.
Gepflegte Hotels - Chalets- und Wohnungsvermietung. 4 Bergbahnen. Golf. Tennis. Schwimmbäder. Reithalle. Tontaubenschiessanlage.
Prospekte durch Verkehrsbüro 3780 Gstaad, Tel. 030/4 10 55

Saanen 1050 m

Ruhiger und heimeliger Kurort vor den Toren von Gstaad ● wandern ● schwimmen im geheizten Freibad oder im nahen Hallenbad ● Tennis ● Reitschule ● Golf ● Sommerskifahren auf dem Glacier des Diablerets.
9. August bis 1. September: Yehudi-Menuhin-Festspiele in der Kirche Saanen.
Neu: geheiztes Freibad.
Auskunft: Verkehrsbüro, 3792 Saanen, Tel. 030/4 25 97

St. Stephan

Wandern im oberen Simmental. Juni bis Sept. geführte Bergwanderungen, Wanderwochen vom 13. bis 27. Sept. Freiluftbad und Hallenbad in 10 Autominuten erreichbar. Ferienwohnungen, Chalets, Zimmer mit Frühstück. Unterkunftsliste, Prospekte gratis

Verkehrsbüro 3771 St. Stephan, Telefon 030/2 19 51

Jaunpass 1500 m **Hotel des Alpes**

Hotelneubau. Moderne Zimmer. Duschen. Gute Küche. Gemütliches Restaurant. Sonnenterrasse.
Ideal für Familienferien. Weitläufiges, abwechslungsreiches Wandergebiet. Reiche Alpenflora. Gute Zufahrtsstrasse. Postauto. Grosse Parkplätze.

Familie Hans Thöni, Besitzer, Telefon 030/3 60 42

Bönigen **bei Interlaken**

Von Frühjahr bis Herbst der ideale Ferienort am Brienzersee. 1000 Betten in Hotels, Ferienwohnungen und Jugendherberge. 4 Campingplätze.
Im Winter in 20 Minuten im klassischen Skigebiet.

Auskunft: 3906 Bönigen, Telefon 036/22 29 58

Berner Oberland

Erste Schweizer Segelschule THUNERSEE

Für rassige und sportliche Sommerferien!
5 ganze Tage, Segeln und Theorie Fr. 260.–
Junioren unter 18 Jahren Fr. 210.–
Bewährtes Unterrichtssystem, moderner Bootspark, Jacht-Charter. Spezialprospekte und Schulprogramm:
Segelschule Hilterfingen Tel. 033/43 19 09
Segelschule Spiez Tel. 033/54 21 38 - 033/54 28 96
Segelschule Interlaken-Neuhaus Tel. 036/22 21 21
u. Sekretariat SST Verkehrsbüro, 3600 Thun, Tel. 033/22 23 40

Wengen-Männlichen (2230 m ü. M.)

Ideales Ferien- und Wandergebiet inmitten der unvergleichlichen Gebirgslandschaft der **Jungfrauregion.**

Ausflugsbillette für Einzel- und Gruppenreisen ab allen Stationen erhältlich.

Luftseilbahn Wengen-Männlichen Telefon 036/55 29 33

Beatenberg 1200 m offeriert Ihnen nebst guter Luft, viel Sonne und modernen Kurortseinrichtungen jetzt neuerdings **2 bezw. 3 Tage Gratisferien,** wenn Sie in der Zeit vom 26. April bis 29. Juni oder 4. Oktober bis 20. Dezember 1975 in einem dieser Aktion angeschlossenen Hotel oder Pension 14 bezw. 21 Tage Ferien verbringen.
Preisgünstige Herbst-Wanderwochen-Arrangements
7 Tage ab Fr. 155.– (Garni) oder Fr. 230.– (Vollpension).
Verlangen Sie Prospektsammlung A
Verkehrsbüro 3803 Beatenberg, Telefon 036/41 12 86

Grindelwald

Grindelwald offeriert jedem was er sucht: Ruhe, idyllische Landschaft, schneebedeckte Berge, reine Bergluft, klare Bergseen, saubere Dorfbäche. Preiswerte Unterkunft in gemütlichen Hotels und Ferienwohnungen. Vielfältige Wander-, Sport- und Ausflugsmöglichkeiten. Folkloristische, klassische und moderne Unterhaltung.

Gutschein für Spezialprospekte

7 Tage ab Fr. 175.–

Name _____

Adresse _____

_____

Einsenden an Verkehrsbüro
3818 Grindelwald, Telefon 036/53 12 12

Stechelberg

im hintern **Lauterbrunnental** im Zentrum der Berner Alpen. Ruhige Ferien vom Mai bis Oktober. Ausgangspunkt schönster Bergwanderungen und Bergtouren. Gletscherwasserfälle und Bergseen. Gepflegte Wanderwege. Gut geführte Hotels. Naturfreundehaus sowie viele Ferienwohnungen. Camping.

Auskunft: Kurverein 3801 Stechelberg, Telefon 036/55 14 65

Brienzer Rothorn 2349 m

Der beliebte Ausflug mit der romantischen Dampf-Zahnradbahn (einzelne Züge mit Diesellok)

Herrlicher Rundblick auf die Alpen
Hotel – Restaurant

Höhenwege nach Brünig und Schönbüel

Kiental

Ob Sie im Hotel oder in einer Ferienwohnung logieren, Sie werden das finden was Sie suchen: Erholsame Ruhe, viel Sonne und gepflegte Gastlichkeit. Ideales Gebiet für Bergwanderer u. Hochtouristen. Naturreservat. Ausgangspunkt der Sesselbahn Kiental-Gehrihorn-Ramslauenen.

Verlangen Sie Prospekte und Preislisten durch Verkehrsbüro, 3711 Kiental, Telefon 033/76 12 05

Ihr Sommererlebnis 1975
HOBBY-FERIEN im
berner oberland

an seinen Seen und Bächen
in seinen Tälern
auf seinen Alpen, Gletschern und Gipfeln
als Schwimmer oder Segler
als Angler oder Reiter,
Wanderer oder Kletterer

Senden Sie mir bitte alle Unterlagen über das Ferienerlebnis Berner Oberland, Pauschalangebote und das Regionalabonnement.

Name _____

Adresse _____

_____

Mein Hobby: _____

senden an:
Verkehrsverein Berner Oberland, 3800 Interlaken